

Panoramaweg rund um Belzig

VON MANFRED SCHMID-MYSZKA

Ein vor einiger Zeit neu ausgeschilderter Wanderweg führt immer in der Nähe des Stadtrandes rund um die märkische Kleinstadt im Hohen Fläming. Natürlich kann man in diesen geographischen Breiten keine Aussichten wie von den Höhenwegen in den Alpen erwarten. Trotzdem bietet der Belziger Panoramaweg den einen oder anderen Ausblick.

Wir verlassen den Bahnhof Belzig und laufen auf der Bahnhofstraße ungefähr 200 m nach links zur Überführung über die Gleise; den Fußgängersteg, der über die Bahnsteige zu erreichen ist, darf man leider nicht benutzen. Hinter den Gleisen finden wir auch einen der Wegweiser, die uns während der Wanderung die Richtung anzeigen werden. Wir halten uns links und wandern immer am Bahnkörper entlang, biegen nach ungefähr 1 km nach links ab und kommen an der Straßenmeisterei vorbei zur Niemecker Straße. Hier biegen wir nach links ab, laufen durch die Bahnunterführung und biegen dahinter gleich wieder nach rechts ab. Auf einem Waldweg gehen wir immer am Fuß des hohen Bahndamms entlang bis zu einem Wegweiser. Hier geht es links weiter. Nach wenigen Minuten erreichen wir eine Asphaltstraße, die uns am Rand eines Gewerbegebietes zur Brücker Landstraße leitet. Diese müssen wir überqueren. Geradeaus geht es nun zwischen Kleingärten und einem Lebensmittelmarkt weiter. Sanft ansteigend gelangen wir wieder in den Wald. Bei der ersten Abzweigung biegen wir nach links ab. Von einer Wiese am Weinberg haben wir die erste Aussicht ins Planetal. An der nächsten Gabelung nehmen wir den Weg nach rechts, kommen zum Belziger Bach und schließlich zur Brandenburger Straße. Wir überqueren sie und wandern durch den Kurpark mit dem Angelteich, dann am Thermalbad

Info

Länge: 12 km

Wege: Waldwege, wenig befahrene Straßen

Anreise: ab Berlin Hbf. um 10.56 Uhr (Stundentakt), Fahrzeit: 1 Std.

Abreise: ab Belzig z. B. um 15.02 Uhr (Stundentakt)

Topographische Karten:

Topographische Freizeitkarte „Naturpark Hoher Fläming“, 1:50000, Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Gaststätten:

mehrere Gaststätten in Belzig

Sehenswertes:

Museum Burg Eisenhardt, Tel. (03 38 41) 4 24 61

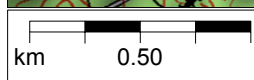
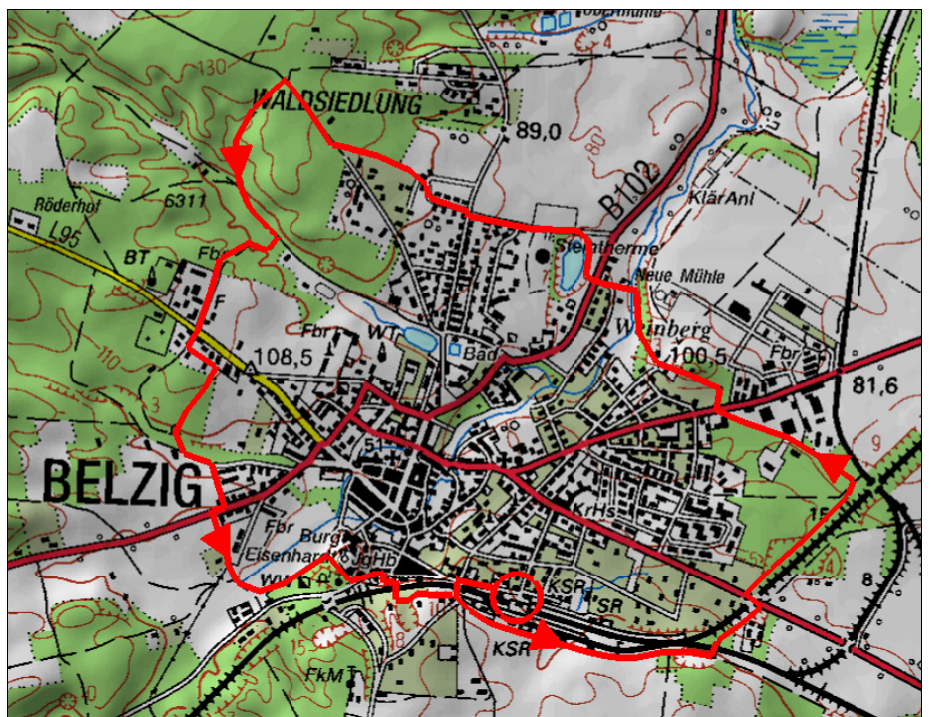
Touristinformation:

www.belzig.com, Tel. (03 38 41) 3 87 99 10



vorbei zur Rosa-Luxemburg-Straße. Nachdem wir auf dem Lärchenweg eine kleine Siedlung durchquert haben, erreichen wir wieder den Waldrand. Auf dem Weitzgrunder Weg geht es nun ungefähr 500 m in den Wald hinein. An einem Wegweiser biegen wir nach links ab. Nach ungefähr 800 m - nach dem Abzweig zur Schießanlage - geht es nach rechts, und leicht ansteigend erreichen wir den Forstweg, der uns durch ein kleines Gewerbegebiet am Ortsrand zur Lübnitzer Straße bringt. Wir überqueren sie und biegen an der ersten Straße nach links ab. Nach wenigen Minuten erreichen wir wieder den Wald. Auf einer Forststraße geht es nun hinunter zur Gedenkstätte für das Außenlager des Konzentrationslagers Ravensbrück. Von August 1944 bis Kriegsende wurden hier in der Munitionsfabrik Roederhof KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter eingesetzt. Dahinter geht es nach links und bei den ersten Häusern von Belzig nach rechts zur Gliener Straße.

Auf der Straße laufen wir wenige Schritte nach rechts, dann hinter dem letzten Haus an einer Pferdekoppel entlang nach links zum Belziger Bach. Nun wandern wir auf einem Teil des Naturerlebnispfades durch die Burgwiesen und schließlich zur Burg Eisenhardt hinauf. Vom Bergfried aus hat man einen sehr guten Überblick über die Umgebung. Auf der Wittenberger Straße gehen wir bis kurz vor die sächsische Postmeilensäule. Hier geht es nach rechts zwischen Häusern hindurch zum Bahndamm. Durch eine Fußgängerunterführung gelangen wir auf die andere Seite. Dahinter steigt der Weg an. Wir halten uns links und kommen zu einer Kleingartenanlage auf dem Presseberg. Hier macht der Weg nun doch noch seinem Namen alle Ehre: ein schöner Ausblick über Belzig zum Ende dieser Wanderung. Denn nach wenigen Minuten haben wir die Fußgängerbrücke über die Bahngleise und unseren Ausgangspunkt erreicht.



Top. Karte 1:50000 Brandenburg/Berlin, Maßstab 1:50000
© Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg,
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2007